

PRESSEMITTEILUNG

Debating Club an der Universität Heidelberg feiert zehnjähriges Jubiläum

Heidelberg, 10. Mai 2012

„Reden lernt man nur durch reden“, sagte schon Cicero. Er musste es ja wissen, dachten sich im Frühjahr 2002 sieben Studierende der Ruperto Carola und gründeten den Debating Club Heidelberg. Der gemeinnützige Verein von Studenten für Studenten bietet die Möglichkeit, freies Reden, sicheres Auftreten vor Publikum und präzises Argumentieren zu üben. Rhetorische Schlüsselqualifikationen also, die in Studium und Beruf zunehmend an Bedeutung gewinnen: beim nächsten Referat, in der mündlichen Prüfung und dem Konferenzvortrag, oder beim Bewerbungsgespräch und der Präsentation im Job.

Beim Hochschuldebattieren werden nach festen Regeln aktuelle Fragen aus Politik, Wirtschaft und Kultur behandelt. Zwei Seiten, Pro und Contra, stehen sich gegenüber. Wer dafür oder dagegen sprechen muss, wird allerdings durch das Los bestimmt. So lernt man zusätzlich, die eigene Meinung kritisch zu hinterfragen und fremde Standpunkte besser zu verstehen.

Als der Verein vor zehn Jahren gegründet wurde, betraten die Heidelberger damit Neuland. Während an englischen und amerikanischen Unis bereits seit mehr als 150 Jahren die freie Rede in Debattierclubs geübt wird, gab es damals gerade erst eine Handvoll Vereine in Deutschland. Inzwischen ist das Hochschuldebattieren aus der deutschen Universitätslandschaft nicht mehr wegzudenken. Mehr als 75 Vereine haben sich inzwischen in einem Dachverband zusammengeschlossen, auch aus Österreich, der Schweiz und Südtirol. Mehrmals im Jahr treten sie auf Turnieren gegeneinander an.

Der Debating Club Heidelberg hat seine Universität dabei in den letzten zehn Jahren immer würdig vertreten. Tatsächlich zählt er inzwischen zu den erfolgreichsten Debattierclubs in Deutschland. Zu seinen größten Erfolgen zählen die Titel des Deutschen Meisters 2004 und des Deutschen Vizemeisters 2008. Hinzu kommen zahlreiche Turniersiege bei den sogenannten „ZEIT Debatten“, einer Turnierserie, die jährlich unter der Schirmherrschaft von Altkanzler Helmut Schmidt von der Wochenzeitung DIE ZEIT veranstaltet wird. Aktuell ist der Debating Club Heidelberg außerdem amtierender Süddeutscher Meister, Baden-Württembergischer Meister sowie Tabellenzweiter der bundesweiten Debattierliga. Auch im Ausland sind die Mitglieder schon für die Uni Heidelberg angetreten, zum Beispiel bei englischsprachigen Turnieren in Istanbul, Leiden und in Wien.

Im vergangenen Jahr veranstaltete der Club zum 625. Jubiläum der Ruprecht-Karls-Universität die 11. Deutsche Debattiermeisterschaft in Heidelberg. Über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren damals zu Besuch. Zum Finale in der Alten Aula der Universität war auch Landeswissenschaftsministerin Theresia Bauer angereist.

Die Vereinsmitglieder kommen aus den unterschiedlichsten Fachbereichen. Es sind Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaftler, Juristen und Mediziner. Der Frauenanteil liegt knapp bei 50 Prozent.

Mehr als 450 Debatten hat der Verein in den letzten zehn Jahren veranstaltet. Das Jubiläum wurde nun mit einem internen Turnier gefeiert, zu dem auch 20 Alumni zum Teil aus Zürich, Brüssel, Amsterdam und Oxford anreisen. Viele von ihnen sind in der Wissenschaft geblieben, andere arbeiten heute bei großen Anwaltskanzleien und Unternehmensberatungen, bei der Europäischen Kommission und dem Auswärtigen Amt, aber auch als Lehrer oder selbständige Unternehmer.

Wer selber seine rhetorische Kompetenz trainieren möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Der Debating Club trifft sich jeden Dienstag um 20.00 Uhr in der Landeszentrale für politische Bildung, Plöck 22. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Weitere Informationen gibt es online: www.heidelberg-debating.de

Für Rückfragen:

Maren Popovic

1.vorstand@heidelberg-debating.de

www.heidelberg-debating.de